

# HADELNER LAND



**KUNST IN ALLEN FORMEN**  
Tag des offenen Ateliers bietet spannende Einblicke. Lokales, 9



**FUSSBALL**  
Rot-Weiss bejubelt klaren Sieg gegen den FC Geestland. Lokalsport, 19

**Entdecken Sie viele handgefertigte Modeaccessoires und Taschen.**  
Bestellen Sie bequem nach Hause.  
[www.shop.cnv-medien.de](http://www.shop.cnv-medien.de)



**Heute vor 25 Jahren**

... wehte die Richtkrone über dem neuen Wohn- und Geschäftshaus im Hemmoorer Zentrum. Das fast fünf Millionen D-Mark teure Projekt wurde an der Ecke Schützenstraße/Zentrumstraße realisiert. Zu den Gästen des Richtfestes zählten auch die zukünftigen Mieter, beispielsweise das Polizeikommissariat Hemmoor. (man)

## Die Top-Klicks am Wochenende bei cnv-medien.de

1. Familie baute mit Fischbrötchen ein Imperium auf
2. Die „Elbferry“ zieht die Preise an
3. Großer Corona-Ausbruch in Cuxhaven-Süderwisch
4. Urlauber gehen aus Angst nicht mehr vor die Tür
5. Nach Unfall: Ehepaar fordert Stadt zum Handeln auf

Patientenakademie

## Vortrag über Krankheit des Dickdarms

OTTERNDORF. Das Krankenhaus Land Hadeln lädt zu einem Fachvortrag im Rahmen seiner Patientenakademie ein. Chefarzt Dr. Marcus Relitz, Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie, befasst sich am morgigen **Dienstag, 7. September**, um 19 Uhr in den Seelandhallen sich mit der Divertikel-Krankheit des Dickdarms.

Divertikel sind klein und birnenförmig und sie wölben sich an der Darmschleimhaut nach außen durch die Muskelschicht des Darms. Normalerweise sind sie harmlos, können aber auch Beschwerden verursachen oder zu Komplikationen führen. Dann handelt es sich um die Divertikel-Krankheit. Sie kann die Lebensqualität durch starke Bauchschmerzen und Verdauungsprobleme beeinträchtigen, sodass unter Umständen eine Operation anzuraten ist.

### „Schlüssellochtechnik“

Üblicherweise ist die Operation ein minimal-invasiver Eingriff, die sogenannte „Schlüssellochtechnik“. Dabei gilt es abzuwägen zwischen Leidensdruck und eventuellen Operationsrisiken aufgrund von Nebenerkrankungen. Gut die Hälfte der Menschen über 70 Jahre hat solche Ausstülpungen im Darm. Bei den unter 50-Jährigen ist es nur jeder Zehnte. (red)

Jahresversammlung

## Die Schützen treffen sich

OSTERBRUCH. Der Schützenverein Osterbruch lädt „recht herzlich“ zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Sie findet am **Montag, 13. September**, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Tagesordnung liegt am Abend aus.

Um vorherige Anmeldung bei Michael Ohms unter der Telefonnummer (0 47 51) 90 08 33 wird gebeten. (red)



Spaß und gemeinsam verbrachte Zeit stehen hier an vorderster Stelle. Trocken und sauber ins Ziel zu kommen, ist bei dieser Veranstaltung **überhaupt keine Option**. Ganz im Gegenteil. Fotos: Kramp

# Durch Modder und Matsch

Das „3. Camp Canis“ in der Wingst mit knapp 600 Teilnehmenden in 200 Teams

Von **Wibke Kramp**

WINGST. Die Rasse war völlig egal, die Größe auch. Ob Pudel, Puli oder Promenadenmischung – Hauptsache Hund. Knapp 600 Starter in 200 Teams hatten sich bei Veranstalterin Melanie Knies zum Mensch-Hund-Hindernislauf angemeldet. Viele kamen aus ganz Deutschland extra zum „3. Camp Canis“ hierher. Für das Outdoor-Abenteuer stellte die Wingst erneut ihre Geländetauglichkeit unter Beweis.

Freudengebell und Gejuchze waren der Sound dieser Veranstaltung. Hier geht es durch Modder, Matsch und Entengrütze. Eindeu-



Anett und Roland mit Dalmatiner Leeloo schafften **15 Kilometer**.

tig stand der Spaß im Vordergrund. Die Aktivität verband Mensch und Hund nicht nur durch die Leine. Hier waren Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen gefordert. Sie mussten klettern, schwimmen, kriechen oder balancieren, um dieses Outdoor-Abenteuer gemeinsam zu meistern. Bis zu 35 Hindernisse verschiedenster Schwierigkeitsgrade mussten die Teilnehmenden gemeinsam mit Herrchen und Frauchen bewerkstelligen. Sie führten sie durch den Wald über Stock und Stein, durch Matsch und durch Wasser. Der Weg ist das Ziel, die Zeit egal. Fünf, zehn und 15 Kilometer lang waren die Strecken. Die Wingst stand am Wochenende bereits das dritte Mal im Zeichen der Hunde und ihrer Halter. Start- und Zielbereich war im Knaus-Campingpark. Unterstützung erhielt die Veranstalterin Melanie Knies von der Freiwilligen Feuerwehr Cadenberge sowie dem Berufsbildungswerk. 30 Leute stark war ihr eigenes Team, das sein Quartier auf dem Campingplatz aufgeschlagen hat.

„Das sagt einem auch kein Mensch, dass einen unten nach der Wasserrutsche auch noch ein Matschloch erwartet“, lachte Anett. Zusammen mit ihrem Partner Roland und ihrem Dalmatiner Leeloo schaffte sie die 15 Kilometer gut. Das Paar zeigte sich begeistert von der Strecke – und ließ sich das Siegerbier schmecken,



Mit Frauchen zusammen ging es in der wackeligen Gondel über den Teich im Elchpark.

während ihr Dalmatiner nach Lackerlis lechzte. Herrchen und Frauchen hatten diesen Mensch-Hund-Hindernislauf für einen Kurzurlaub genutzt und sich von Donnerstag bis Sonntag in ein Hotel in Otterndorf eingemietet. Etliche Hundehalter übernachteten auf dem Campingplatz, aber viele reisten auch nur für den Tag an. Und auch Hundefreunde aus der Region stürzten sich mit Fiffi und Bello ins Abenteuer. Aus Celle kam die Gruppe Andrea, Laura und Steffi. „Einen Megaspas hat das hier gemacht. Das hier ist ganz tolle Beziehungsarbeit mit

unseren Hunden.“ Mensch und Hund als Team mussten die Aufgaben gemeinsam meistern. Das klappte nur mit gegenseitigem Vertrauen. Welcher Hund setzt sich sonst wohl in eine wackelige Gondel, die Herrchen über einen Teich ziehen muss oder balanciert auf schwankenden Schwimmstegen?

Alles habe reibungslos geklappt. Bis auf kleinere Blessuren habe es keine größeren Verletzungen gegeben, zieht Melanie Knies ein nach zwei Tagen ihr positives Fazit – „und auch das Wetter hat fantastisch mitgespielt“.



**Auch die lüthen Vierbeiner** kamen beim 3. Camp Canis in der Wingst groß heraus und hatten offensichtlich ebenso viel Spaß wie Frauchen.



Veranstalterin Melanie Knies mit Sanitärer Björn, der ein Husky-Therapiezentrum betreibt.

Start in Börde Lamstedt

## Sammlung von Schadstoffen

KREIS CUXHAVEN. Am heutigen Montag startet in der Börde Lamstedt die Herbsttour der mobilen Schadstoffsammlung. In den kommenden drei Wochen haben die Bürgerinnen und Bürger damit wohnortnah eine Entsorgungsmöglichkeit für ihre schadstoffhaltigen Abfälle.

Los geht es heute, **Montag, 6. September**, an der Hollener Mühle in Hollen. Bis 28. September fährt die Firma Karl Meyer danach 92 Standorte im Landkreis an. Die Sammelorte sind im Abfallkalender 2021, in der Abfall-App des Landkreises Cuxhaven, aber auch auf der Homepage der Abfallberatung aufgelistet.

### Was wird gesammelt?

Gesammelt werden gefährliche Haushaltschemikalien, Lösungsmittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Klebstoffe, Lacke und Farben auf Basis organischer Lösungsmittel. Die Annahme ist auf Mengen, wie sie üblicherweise in privaten Haushalten anfallen, begrenzt. Altöl wird nur in Mengen von weniger als 0,5 Litern angenommen.

Auch Elektrokleingeräte (Kantlänge nicht größer als 30 Zentimeter), Batterien, (bei Auto- und Motorradbatterien maximal drei Stück aus Altbeständen; keine Pfanderstattung), Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren können am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Nicht angenommen werden Wandfarben auf Wasserbasis. Solche Farbreste können ausgehärtet in der Restmülltonne entsorgt werden. Die Verpackung gehört wie restentleerte Spraydosen in den Gelben Sack.

Die Schadstoffreste müssen unvermischt, möglichst in Originalverpackungen oder in fest verschlossenen, unzerbrechlichen Behältern, zum Schadstoffmobil gebracht und persönlich an die Beschäftigten der Entsorgungsfirma übergeben werden, damit Fragen zum Inhalt möglich sind.

Unbeaufsichtigt stellen besonders diese Abfälle eine große Gefahr für Kinder und Umwelt dar. Deshalb dürfen sie auf keinen Fall einfach an der Sammelstelle abgestellt werden, auch wenn sich das Schadstoffmobil verspäten sollte. Es empfiehlt sich in dem Fall einen Augenblick zu warten. Gegebenenfalls steht die Abfallberatung telefonisch für Fragen zur Verfügung. Wichtig ist, die Haltestelle frei zu halten, denn nur bei reibungsloser An- und Abfahrt kann der Zeitplan eingehalten werden.

In diesem Jahr findet die mobile Schadstoffsammlung unter besonderen Umständen statt. Auch wenn die Abgabe im Freien stattfindet, müssen die vorgeschriebenen Masken getragen und ein Mindestabstand von zwei Metern zu jeder anderen Person eingehalten werden. „Zur Abgabe werden Sie von den Mitarbeitern angewiesen“, so der Landkreis Cuxhaven. Durch die Corona-Pandemie könne es zudem bei der Durchführung zu Einschränkungen oder Terminänderungen kommen. „Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf der Homepage des Landkreises Cuxhaven. Die Kosten für die Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle aus privaten Haushalten sind bereits in den allgemeinen Abfallgebühren enthalten. Für Sie fallen somit keine weiteren Gebühren an.“

Fragen zur Schadstoffsammlung beantwortet die Abfallberatung unter der Telefonnummer (0 47 21) 66 25 25 oder (0 47 21) 66 26 06. Alternativ ist das Team per Mail an [abfallberatung@landkreis-cuxhaven.de](mailto:abfallberatung@landkreis-cuxhaven.de) erreichbar. (red)